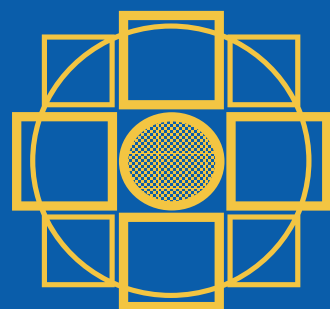




Paulusbote

Ausgabe 3 - 2021

PFARRBRIEF DES
PFARRVERBANDES ERDWEG



Glaubensbekenntnis (Schöpfung)

Wir glauben an Gott, den Vater, den Schöpfer der Welt,
der uns geschaffen hat als Mann und Frau;
der uns in die Freiheit stellt,
Leben zu erhalten, Frieden zu fördern;
Sorge zu tragen für den Bestand der Erde,
dass die Menschen dieser Welt zusammen gehören
in Gleichheit und Gerechtigkeit.

Wir glauben an Jesus Christus, unsern Herrn und Bruder,
geboren als Mensch in Israel von seiner Mutter Maria;
erwählt, mit seinem Leben Gottes Nähe zu bezeugen.

Er verkündete den Armen die Parteinahme Gottes,
den Gefangenen Freiheit,
den Blinden, dass sie sehen,
den Unterdrückten Befreiung.

Er litt, wurde gefoltert und getötet am Kreuz
von den Mächtigen unter Pontius Pilatus.

Auferweckt zum Leben und zur Hoffnung für alle.

Er befreit und eint uns weltweit
ohne Rücksicht auf Entfernung,
inmitten kultureller, religiöser und politischer Verschiedenheit
und entgegen aller Trennung
miteinander und füreinander zu leben.
Er ruft uns zum dienenden Zeugnis.

Wir glauben an den heiligen Geist,
die Kraft des neuen Lebens in Christus,
der auch uns reich macht mit Mannigfaltigkeit in Einheit,
der uns sendet mit dem Ziel,
alle Menschen in neuer Gemeinschaft zusammen zu bringen
durch ihn selbst,
den in Vielfalt einen Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist.
Amen.

(Helmut Theodor Rohn)

Titelbild: Alfred Bayer, Erdweg
Rückseite: Barbara Zauner, Arnbach

Ein herzliches Dankeschön an alle für die vielen
Winterbilder, die wir im Paulusboten verwenden durften.



Gruß vom Pfarrer

Liebe Pfarrverbandsangehörige, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

schon das zweite von Corona geprägte Jahr geht zu Ende. In der Zeit haben wir gelernt, dass man - wenn es sein muss - das Leben anders gestalten kann. Gemeinsam haben wir die Herausforderungen und die Ungewissheit der vergangenen Monate gemeistert.

Ich danke Euch und Ihnen allen für den Zusammenhalt und die gemeinsame Gestaltung unseres Pfarrverbandslebens. Insbesondere erwähnen möchte ich den Pfarrverbandsrat, mit dem ich mich online oder letzters auch wieder persönlich im Pfarrzentrum im großen Saal getroffen habe.

Die Pfarrgemeinderäte hatten vor Ort in der Corona-Zeit noch mehr zu besprechen und zu entscheiden. Das sind sehr wichtige Gremien, denn sie sind meine Ansprechpartner vor Ort, die das Pfarrleben organisieren und gestalten. Nach vier Jahren steht schon bald wieder die nächste PGR-Wahl an. Jetzt schon sage ich allen PGR-Mitgliedern ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Mitwirkung und den neuen Mitgliedern wünsche ich viel Freude und Erfolg in den vielen verschiedenen Seelsorgebereichen.

"Immer, wenn du glaubst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her". Mit diesem Leitspruch will ich bei Ihnen und bei mir noch mehr Hoffnung und Glauben erwecken und uns allen den Segen vom neugeborenen Jesuskind wünschen.

Voller Zuversicht auf eine baldige "normale" Zeit wünsche ich Euch und Ihnen ein gesegnetes frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
Im Namen des Seelsorgeteams
Ihr Pfarrer





Gruß vom Pfarrer	3
Inhaltsverzeichnis	4
Nachgedacht	5
In unseren Gemeinden entdeckt	6
Zur Person	8
Aus der Liturgie	10
Aus dem Pfarrverbandsleben	11
Aus der Pfarrverbandsgeschichte	15
Aus der Kirchenverwaltung	16
Kirche entwickeln	19
Aus dem PV-Rat	20
Pfarrgemeinderatswahlen	21
Aus der Gemeindebücherei	24
Kinderhaus St. Paul	26
Erstkommunion	27
Kinder	28
Ministranten	30
Caritas	33
Senioren	34
Wir gratulieren	37
Vergelt's Gott	39
Aus dem Leben	41
Termine und Vorankündigungen	43

Impressum:

Herausgeber des Pfarrbriefes: Pfarrverband Erdweg

Redaktion: Pfarrbriefteam des Pfarrverbandes Erdweg

Ansprechpartner:

Johanna Dobmeier, Tel.: 08138/8414

Auflage: 3000 Stück

Druck: <https://www.lesti-druck.de> (Altomünster)

Redaktionsschluss für den nächsten Paulusboten:

15.03.2022



Verantwortung, Mitverantwortung

Ich weiß, es gibt viele Gründe, sich nicht mehr für die Kirche zu interessieren oder zu engagieren, ja, sich sogar von ihr abzuwenden oder sie zu verlassen. Da muss ich nichts aufzählen, in Gesprächen werden viele, ja sehr viele genannt. Was oder wer ist hier mit Kirche gemeint? Der Papst in Rom? Die Amtskirche? Die Bischöfe? Die Pfarrer und die Hauptamtlichen? Es ist nicht schwer, zu schimpfen, zu klagen, sich zu ärgern und zu kritisieren.

Aber Kirche sind wir alle, so heißt es im 2. Vatikanischen Konzil. Wir sind das „pilgernde Volk Gottes“. Also haben wir auch Verantwortung und Mitverantwortung – nämlich für unseren Pfarrverband. Jede und jeder von uns kann einen Beitrag leisten, dass Kirche bei uns lebendig und liebenswert ist und bleibt.

Es wird nie alles perfekt laufen und manche Ideen und Wünsche können vielleicht nicht umgesetzt werden, nicht jedem kann man es recht machen. Trotzdem lohnt es sich, Verantwortung und Mitverantwortung zu übernehmen.

Unser Pfarrverband ist ein kleines Stückchen Weltkirche und dafür lohnt sich jedes Engagement. Diese Erfahrung konnte ich immer wieder machen. Auch weil es Menschen gibt, die mitgingen und noch mitgehen.





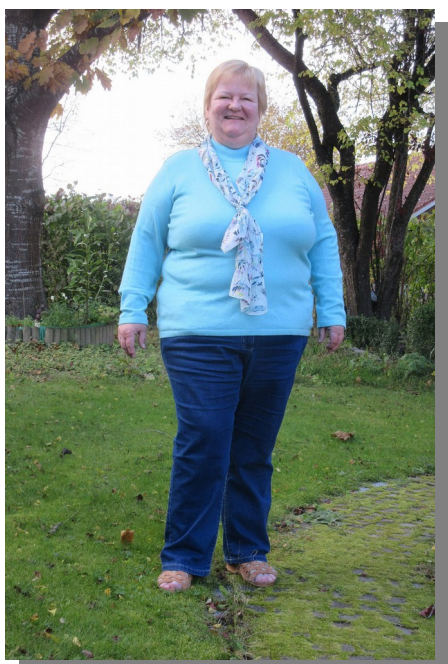
Verantwortung zeigt sich oft in ehrenamtlichen Aufgaben, die Menschen übernehmen. Solche Menschen sind auch die Vorsitzenden unserer Pfarrgemeinderäte, die wir diesmal vorstellen möchten.



Großberghofen
Alexandra Loderer



Eisenhofen
Andreas Maier



Walkertshofen
Angelika Holzapfel



Hirtlbach
Brigitte Reindl



In unseren Gemeinden entdeckt



Erdweg
Carola Vasallo



Welshofen
Margarethe Märkl



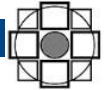
Kleinberghofen
Gisela Erhorn



Arnbach
Martha Wokurka



Unterweikertshofen
Sonja Westermeir



Nachruf für Emma Hartmann
20. Januar 1940 – 25. August 2021

Ihrem Heimatdorf Welshofen hat Emma Hartmann ein Lebenswerk von unschätzbarem Wert hinterlassen - die Singgruppe Welshofen. Aus einer Gruppe von Menschen, die gerne singen und Freude am Musizieren haben, gründete sie in den 80er-Jahren in ihrem Wohnzimmer daheim die Singgruppe Welshofen. Sie war von Anfang an der Mittelpunkt der Gruppe und leitete sie in ihrer leisen und unaufdringlichen Art.



Unzählige Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, aber auch Beerdigungen wurden unter ihrer Leitung in fast 40 Jahren von der Singgruppe und dem dazugehörigen Beerdigungsschor musikalisch gestaltet. Im Oktober 2016 übergab Emma die Leitung der Singgruppe an Lisa Bramberger. Bis es ihr aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich war, hat sie aber weiterhin in den Welshofer Gottesdiensten die Lieder angestimmt, wenn keine musikalische Begleitung zur Verfügung stand.

Viele Menschen verbinden auch über die Singgruppe hinaus Erinnerungen mit Emma Hartmann:

Von 1973 bis 2017 war sie während der Ausleihzeit in der Gemeindebücherei ehrenamtlich tätig.

1982 übertrug der Veteranenverein Welshofen ihr die Ehre bei der Fahnenweihe Fahnenmutter zu sein.

Von 1991 bis 2002 arbeitete sie im Pfarrzentrum Erdweg im Pfarrbüro.

Durch ihre vielseitigen ehrenamtlichen Tätigkeiten hat Emma viele Spuren in unserem Pfarrverband hinterlassen. Voller Dankbarkeit blicken wir auf die Zeit mit Emma zurück und werden sie stets in liebevoller Erinnerung behalten.

Andrea Kuffner und Wendelin Kreppold



Dank an Mesnerin Christine Lochner



Anfang 2018 hat Christine Lochner das Mesneramt in Kleinberghofen übernommen. Sie hat dieses Amt mit größter Gewissenhaftigkeit, Fleiß und Leidenschaft ausübt, gute Ideen eingebracht und umgesetzt. Sie hat einen umfangreichen Mesnerleitfaden als Nachschlagewerk erstellt. Für die Minis hatte sie immer ein offenes Ohr und Unterstützung parat.

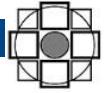
Ihren Mesnerdienst hat Christine Lochner zum 30. September leider beendet. Trotzdem hat sie sich bereit erklärt, noch zeitweise auszuhelfen.

Im Gottesdienst am 10. Oktober 2021 sagten deshalb Pfarrer Marek Bula, PGR-Vorsitzende Gisela Erhorn und Kirchenpfleger Konrad Schneider im Namen der Pfarrgemeinde St. Martin mit einem kleinen Präsent und Blumen ein herzliches Vergelt's Gott an Christine Lochner.

P.S.: Die Mesnerstelle konnte bisher noch nicht wieder besetzt werden. Auch in der Pfarrversammlung am 15. Oktober konnte noch keine endgültige Lösung gefunden werden. Wer daran Interesse hat (auch Teammitarbeit), wende sich bitte an das Pfarrbüro, Gisela Erhorn oder Konrad Schneider.

Text: Konrad Schneider

Foto: Brigitte Glück



Liturgische Gewänder

Von bunt bis einfach gehalten - jeder von uns hat schon die verschiedenen liturgischen Kleidungsstücke im Gottesdienst gesehen. Aber welche Bedeutung haben die einzelnen Stücke?

Albe

Ein weißes, bodenlanges Gewand mit Ärmeln, das Diakone und Priester unter der Casel tragen. Es erinnert an das Taufkleid, weshalb auch Laien bei liturgischen Diensten eine Albe tragen können.



Casel

Das ärmellose, an den Seiten offene Messgewand, das ein Priester oder Bischof über der Albe trägt – jeweils in der liturgischen Farbe des Tages. Das Messegewand wird ausschließlich bei einer Eucharistiefeier getragen

Stola

Ein schalartiges Gewandstück, das bei Priestern um den Hals gelegt in zwei Streifen etwa bis zu den Knien reicht.

Sie wird gedeutet als das „Joch Christi“, also als Zeichen, dass der Priester im Dienst Christi mit beiden Schultern steht. Diakone verwenden eine Querstola, die nur auf der linken Schulter aufliegt.



Melanie Nierhoff



Pfarrverband Erdweg feiert den Weltmissionssonntag

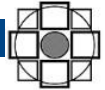


"Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun" (Gal 6,9) lautete der Leitspruch des diesjährigen Weltmissionssonntag. Christen aus aller Welt üben an diesem Tag gegenseitige Wertschätzung und Solidarität, indem sie sich füreinander interessieren, miteinander beten und durch Spenden Hilfsbedürftigen mit von *missio* geförderten Projekten unterstützen.

In diesem Jahr stand das westafrikanische Land SENEGAL im Mittelpunkt. Das Land in Westafrika gilt als Vorbild für das friedliche Zusammenleben von Christen und Muslimen. Mit einem kurzen Video erhielten die Gottesdienstteilnehmer einen Einblick, wie ein offener Dialog und offene Kirchentüren Frieden und Stabilität gegenüber extremen Gruppierungen schenken.



Brigitta Fottner



Ökumenischer Gottesdienst

Am 22.10.2021 trafen wieder 19 Personen im Pfarrzentrum zusammen, um gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern. Zum ersten Mal war Pfarrerin Lisa Bühler von der evangelischen Friedenskirche dabei und begrüßte zusammen mit Mathias Grandl die Besucher. Das Motto diesmal lautete: „Werkzeuge des Friedens“.

Den Impuls für den Fokus „Friede“ stellte Hr. Grandl mithilfe eines Werkzeugkastens und den entsprechenden Werkzeugen dar.



Im Übergang danach wurde das Franziskus-Gebet: „Herr mache mich zum Werkzeug deines Friedens“ gemeinsam gelesen.

Aus dem Johannesevangelium las Pfarrerin Bühler die Worte Jesu: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe“.



Zu ihrer Predigt zeigte sie ein Herz, geformt aus einem Meterstab, und weitere Werkzeuge. Sie fragte, ob wir eher wie der Hammer sehr schlagkräftig oder feinfühlicher wie eine Feile sind? Sicher hat jede*r „sein“ Werkzeug für sich erkannt.



Zum Ende der Predigt zeigte sie eine weiße Friedenstaube mit dem Leitsatz des Franziskus-Gebetes. Jeder Besucher durfte sich nach dem Gottesdienst eine Taube aus Papier mit nach Hause nehmen.

Monika Niedermair begleitete unsere Lieder auf der Orgel.

Nach dem Schlusseggen zauberte Mathias Grandl einen Piccolo aus dem Werkzeugkasten und lud damit alle ein, auf ein Glas Sekt und einen Ratsch dazubleiben, was gerne angenommen wurde.

Schön, dass wir wieder zusammen feiern konnten.

**Der nächste ökumenische Gottesdienst ist
am 18.02.2022 um 19 Uhr.**

Ellen Schneefeld, Conny Katzig





Kräuterbuschen

Der Obst- und Gartenbauverein Eisenhofen-Hirtlbach hat am Pfarrheim in Hirtlbach wieder Kräuterbuschen für Mariä Himmelfahrt gebunden.

Diese wurden nach den Gottesdiensten gegen eine Spende abgegeben.

Der Erlös betrug 469,00 €. Der Obst- und Gartenbauverein erhöhte diese Summe auf stolze 1200,00€.

Dieser Betrag wurde für die Opfer der Flutkatastrophe im Juli 2021 gespendet.



Elisabeth Gärtner



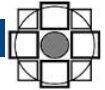


Flurkapelle Kleinberghofen

Im Pfarrbrief 2-2021 hat Herr Klaus R. Witschel über die Geschichte der Flurkapelle Kleinberghofen geschrieben. Am 29. April fegte ein schwerer Sturm über den Landkreis, unter dem auch die Kapelle sehr gelitten hat.

Die Bilder zeigen das Ausmaß der Verwüstung.



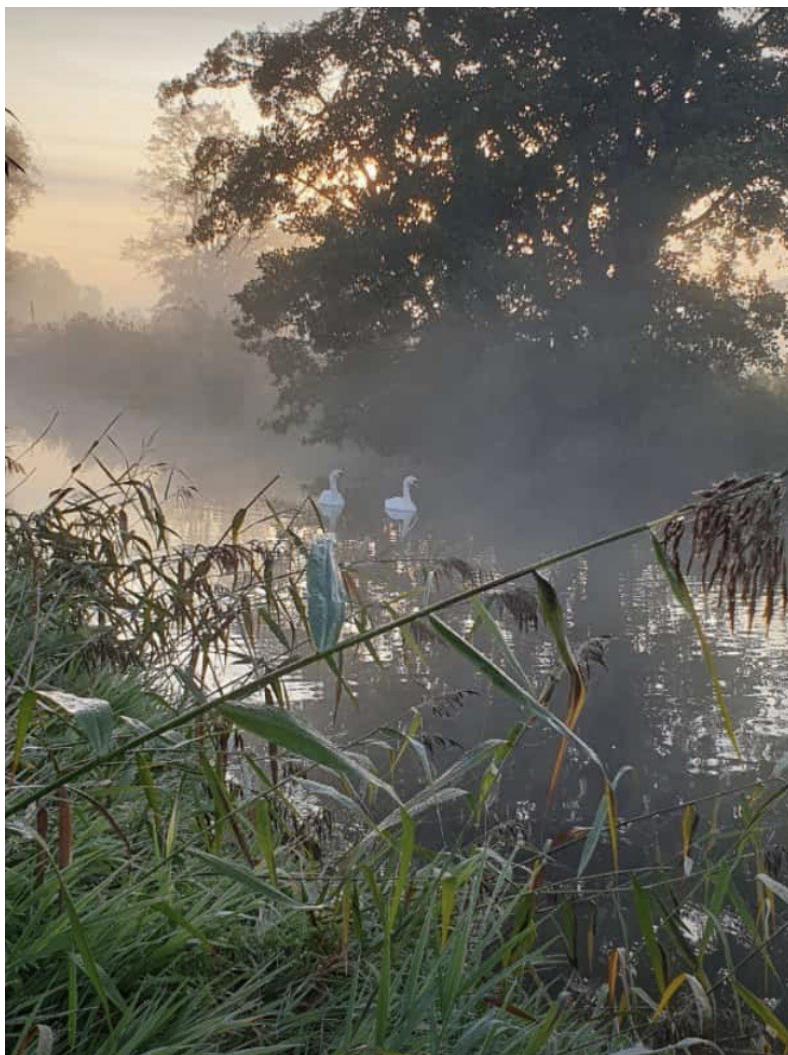


Friedhof Nutzrechtverlängerungen

Ab sofort werden die Grabinhaber von uns informiert, wenn das Nutzungsrecht einer Grabstelle (die Liegefrist) demnächst ausläuft. Mit dem Informationsschreiben wird der Grabinhaber/die Grabinhaberin gleichzeitig eine Erklärung erhalten, auf der er/sie angeben kann, ob das Nutzungsrecht verlängert werden soll oder aber das Grab auf Veranlassung und Kosten der Grabinhaber aufgelöst wird.

Bisher war es so, dass die Nutzungsdauer automatisch verlängert wurde, wenn uns der Grabinhaber/die Grabinhaberin nicht im Vorfeld informiert hat, dass das Grab aufgelöst werden soll.

Claudia Fuhrmann, Verwaltungsleiterin





Beleuchtungserneuerung Kleinberghofen

Auf dem Friedhof wurden vier zusätzliche Laternenleuchten montiert, um eine ausreichende Beleuchtung zu gewährleisten. Die Gesamtkosten betrugen 3.910,83 €, die Leitungen wurden in Eigenleistung im Boden verlegt; den Helfern dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Die politische Gemeinde beteiligt sich zu 50 % an den Kosten, dafür herzlichen Dank.



In der Kirche entsprach die Beleuchtung nicht mehr den Erfordernissen. Deshalb wurden im Kirchenschiff vier LED-Pendelleuchten sowie auf und unter der Empore sechs weitere LED-Deckenleuchten von Elektro Paul Schilcher installiert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 9.775,24 €; die Gemeinde Erdweg beteiligt sich mit 5 % daran. Auch dafür herzlichen Dank. Leider erhalten wir seitens der Diözese keinerlei Zuschuss hierfür. Gerne nimmt die Kirchenstiftung Kleinberghofen Spenden zur Unterstützung entgegen. Diese sind steuerlich abzugsfähig und können auf das Konto IBAN: DE76 7005 1540 0000 2703 55 bei der Sparkasse Dachau überwiesen werden, Verwendungszweck „Spende Kirchenbeleuchtung“. Allen bisherigen und künftigen Spendern vorab ein herzliches Vergelt's Gott.

Konrad Schneider



Gute Tradition wieder aufleben lassen ...

Das Engagement aller Unterstützer, Gönner, Lektoren, Pfarrgemeinderäte, Kirchenverwalter und anderer Aktiven wurde in St. Georg in Großberghofen stets mit einer kleinen Feierlichkeit honoriert.

Das traditionelle Helferfest am 03. Oktober pausierte 2020 Corona-bedingt und wurde heuer am 10.10.2021 in einem Zelt am Pfarrhof in Großberghofen wieder ins Leben gerufen. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich über 50 Gemeindemitglieder zu einem kleinen Mittagessen und zu Kaffee und Kuchen.

Viele genossen es, endlich wieder ungezwungen miteinander plaudern zu können, sich auszutauschen und gute Tradition wieder zu pflegen. Das war auch das Ziel der Kirchenverwaltung Großberghofen – nach Corona wieder ein wenig Wir-Gefühl zu generieren.

Herr Pfarrer Bula fühlte sich offensichtlich pudelwohl und ließ sich mit den Minis auf eine sportliche Herausforderung ein. Er wurde als Torwart getestet.

Abschließend ein herzliches Vergelt's Gott allen, die tatkräftig unterstützt haben.

Peter Bühl





SONDERAKTION: KIRCHE ENTWICKELN

Ihre Wünsche für und an die Zukunft des Pfarrverbands Erdweg

Was braucht meine/unsere Kirche im Pfarrverband, damit ich gut mit ihr in die Zukunft gehen kann?

Es entstand als eine Idee für die Kirchweihgottesdienste: Brigitta Fottner teilte kleine Zettel aus und bat darum, die Frage darauf zu bedenken und eine Antwort dazu zu schreiben. Uns im Seelsorgeteam haben die Rückmeldungen so sehr beeindruckt und gefreut, so dass wir beschlossen haben, diese Frage in noch größerem Rahmen zu stellen - auch an Sie!

Wir freuen uns auf eine anonyme oder persönliche Rückmeldung von Ihnen: gerne auf unserer Homepage unter dem Reiter „Pastoralkonzept des PV“ (siehe auch QR-Code), gerne per Mail pv-erdweg@ebmuc.de, gerne per Zettel in den Briefkasten beim Pfarrzentrum oder natürlich auch telefonisch und mündlich.

Das Seelsorgeteam wird die Rückmeldungen auch mit den Pfarrgemeinderäten und dem Aktionskreis „Pastoralkonzept“ besprechen und mit Ihren Anregungen die Zukunft der Kirche für unseren Pfarrverband entwickeln.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldungen, Anregungen, Fragen und Ideen....



Ihr Seelsorgeteam



Aktuelle Regelungen für die Gottesdienste in den Pfarrgemeinden

Seit Mitte Oktober feiern wir wieder regelmäßig Sonntagsgottesdienste vor Ort. Der Pfarrverbandsrat hat auf meinen Vorschlag beschlossen, dass jeder Pfarrgemeinderat in Absprache mit der Kirchenverwaltung mir die Rückmeldung gibt, ob wir nun wieder mit den Sonntagsgottesdiensten vor Ort beginnen und auf welche Art und Weise wir sie feiern sollen. Wir haben momentan in der Kirche zwei Möglichkeiten: entweder mit Abstand von 1,5 m und ohne Mundschutz oder mit drei G-Regeln und mit Mundschutz. Alle PGR haben sich zurzeit für einen Sonntagsgottesdienst im Monat entschieden und wollen so ausprobieren, wie es mit den Coronabeschränkungen funktioniert.

Natürlich werden auch hier Ausnahmen gemacht, wenn wir z.B. eine Wortgottesdienstfeier oder einen Patroziniumsgottesdienst halten, dann haben wir zwei Sonntagsgottesdienste im Monat in der Ortskirche.

Die aktuellen Regelungen entnehmen Sie bitte immer dem Kirchenzettel oder der Homepage.

Marek Bula, Pfarrer





Christ sein – Weit denken – Mutig handeln



Unter diesem bayernweiten Motto finden am 20. März 2022 die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen statt.

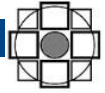
Dieses Motto soll uns bestärken, die Pfarrgemeinde mutig und hoffnungsfroh selbstverantwortlich zu gestalten. Während der letzten vierjährigen Wahlperiode sind es über 9.000 Ehrenamtliche gewesen, die in 750 Pfarrgemeinderäten in der Erzdiözese München und Freising mitgearbeitet haben.

Sie haben mitgewirkt bei Entscheidungen, die gerade in den letzten Monaten der Pandemie oft nicht einfach waren. Entscheidungen ob und in welchem Rahmen Veranstaltungen durchgeführt werden können. Schwierige Entscheidungen, an welchen Orten überhaupt noch Gottesdienste stattfinden sollen. Das alles mit der Unsicherheit, was die nächsten Wochen bringen und wie es mit der Arbeit in der Pfarrgemeinde überhaupt weitergehen kann.

So ist es gerade auch in den nächsten Jahren enorm wichtig viele Ehrenamtliche zu finden, die bereit sind zu kandidieren.

Weil ihnen Gott und die Menschen etwas bedeuten, weil es ihnen Freude bereitet mit anderen zusammen etwas auf die Beine zu stellen, weil ihnen die Pfarrgemeinde und das öffentliche Leben wichtig sind und weil sie ihre Fähigkeiten in manchmal schwierigen Zeiten einsetzen wollen für ihre Mitmenschen.

Ehrenamtliche zu gewinnen ist eine große Herausforderung.



Wenn also in den nächsten Wochen die Kandidatensuche beginnt, bitte ich Sie alle gut zu überlegen, ob Sie sich in irgendeiner Form mit einbringen möchten.

Und selbst wenn es nicht als gewählter Pfarrgemeinderat ist, so ist es wichtig, am 20. März 2022 Ihre Stimme in der Bestätigungswahl abzugeben. Für alle zur Wahl stehenden Personen, um ihnen zu zeigen, dass ihre ehrenamtliche Tätigkeit anerkannt und gewürdigt wird.

Alle Wahlberechtigten erhalten im Februar 2022 eine personalisierte Wahlbenachrichtigung.

Nutzen Sie bitte eine der drei Möglichkeiten (Urne im Wahllokal, Online oder Briefwahl) für Ihre Stimmabgabe. Je höher die Wahlbeteiligung ist, umso mehr wird deutlich, dass vielen Mitgliedern der Pfarrgemeinde die Mitverantwortung in der Kirche ein wichtiges Anliegen ist und umso größer ist die Legitimation für die Arbeit der zukünftigen Pfarrgemeinderäte.

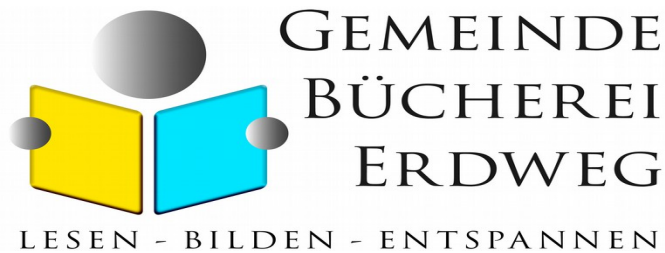
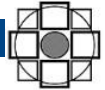
Christian Pilz, PVR-Vorsitzender





Jakob war ein Betrüger,
Petrus war impulsiv,
David hatte eine Affäre,
Noah betrank sich,
Jonah lief Gott weg,
Paulus war ein Mörder,
Miriam war eine Tratschtante,
Martha machte sich viel Sorgen,
Gideon war unsicher,
Thomas war ein Zweifler,
Sarah war ungeduldig,
Elíjah war depressiv,
Moses stotterte,
Zachäus war klein,
Abraham war alt
und Lazarus war tot.

Gott ruft nicht die Qualifizierten.
Er qualifiziert die Berufenen



Aus der Gemeindebücherei Erdweg

Büchereibesuch „mit 3G“ möglich

Für den Besuch der Bücherei ist derzeit ein Impf-, Genesen- oder Testnachweis (3G) zwingend erforderlich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindebücherei bitten ihre Leser, den Nachweis am Eingang unaufgefordert vorzuzeigen.

Von der 3G-Regel ausgenommen sind

- Kinder bis zum 6. Geburtstag
- noch nicht eingeschulte Kinder
- Schüler, die wegen der regelmäßigen Schultests als getestet gelten

Für den Besuch ist eine medizinische Maske ausreichend, die bisherigen Kunden- bzw. Besucherbeschränkungen entfallen, für den Besuch ist kein Termin notwendig.

Die Bücherei ist wie folgt geöffnet:

- Dienstag und Donnerstag 10 – 12 Uhr (während der Schulzeit)
- Donnerstag 17 – 19 Uhr
- Samstag 14 – 15 Uhr
- Sonntag 10.30 – 11.30 Uhr





Lesestart 1-2-3: Ab Dezember in der Gemeindebücherei Erdweg erhältlich

„Lesestart 1–2–3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

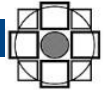
In drei aufeinander folgenden Jahren erhalten Eltern für ihre Kinder im Alter von einem, zwei und drei Jahren kostenlos Lesestart-Sets. Die ersten beiden Sets können Eltern bei teilnehmenden Kinderarztpraxen im Rahmen der U6- und U7 Vorsorgetermine bekommen, das dritte Set (mit 3 Jahren) in der Bücherei vor Ort.

Die Gemeindebücherei Erdweg, eine unverzichtbare kulturelle Einrichtung, ist ein beliebter Treffpunkt in der Gemeinde. Ein stets aktuelles Medienangebot, das ständig ergänzt und erneuert wird, bietet den Lesern ein breites Angebot. Überzeugen Sie sich selbst vor Ort - oder stöbern Sie gerne vorab online unter www.buecherei-erdweg.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marion Leitmeir





Gemeinsam Gutes tun

Sich gemeinsam bewegen und dabei noch etwas Gutes tun – ein Teil der Mitarbeiterinnen des Kinderhausteams St. Paul in Erdweg hat sich aus diesen Gründen entschlossen, bei der Aktion „Jeder gewinnt“ von Dachau Plus, der Genossenschaft zur Stärkung der gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Dachau, mitzumachen.

Die Mitarbeiterinnen unterstützen damit die Nachbarschaftshilfe Erdweg, indem sie Schritte sammeln, entweder durch Laufen, Walken oder Spaziergehen. Pro eine Million Schritte erhält die Nachbarschaftshilfe 100 Euro. Das Kinderhausteam St. Paul hat insgesamt über 3 Millionen Schritte ergangen. Dadurch erhält die Nachbarschaftshilfen 300 Euro. Stolz konnte der Scheck mit noch einigen anderen Teilnehmern an die Nachbarschaftshilfe übergeben werden.

Arabella Egg





Erstkommunion

Leider hat sich im letzten Pfarrbrief wieder das Fehlerteufelchen eingeschlichen und ein Bild der Erstkommunikationskinder aus Unterweikertshofen hat gefehlt.

Das reichen wir heute natürlich gerne nach.



Unterweikertshofen
Jüngling Theo, Reith Florian, Schmäler Leonie



Kindergottesdienst am 10. Oktober

Nach langer Pause fand endlich wieder ein Kindergottesdienst statt. Ungewohnt waren Zeit und Ort: Statt wie vor Corona um 10:00 Uhr parallel zur Messe im kleinen Saal trafen wir uns diesmal am Sonntagnachmittag um 16:00 Uhr im Großen Saal. Thea Langer und Mathias Grandl, die wie üblich den Gottesdienst gestalteten, begrüßten die großen und kleinen Teilnehmer und staunten nicht wenig, wie groß die „Kleinen“ in den Pausen-Monaten geworden waren...

Mit dem Bild des Drachens dachten wir darüber nach, dass auch wir von Gott die Freiheit bekommen, unser Leben



zu gestalten, aber andererseits besonders in Stürmen des Lebens auch immer wieder gehalten sind, wie der Drache an seiner Schnur. Begeistert bastelten alle Teilnehmer ihren eigenen kleinen Drachen, so dass sich ein bunter „Drachenhimmel“ ergab.

Die nächsten Kindergottesdienste sind am Sonntag, 7. November und am Sonntag, 19. Dezember, wieder um 16:00 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg.

Mathias Grandl

Save the date – Familiengottesdienst zum 2. Advent

Am Sonntag, 5. Dezember, um 10:00 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg.

Weitere Infos folgen auf der Homepage und im Kirchenanzeiger.



Zitroniger Weihnachtsigel

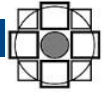


Du brauchst:

eine Zitrone, eine dickere Nadel, Gewürznelken, Streichhölzer

So geht's:

Pieke vorsichtig Löcher in die obere Hälfte (quer!) der Zitrone, außerdem ein Loch in den Knubbel, den manche Zitronen an einem Ende haben, für die Schnauze und zwei für die Augen. Dann stecke die Gewürznelken in die Löcher. Mit den Streichhölzern stellst du den Igel auf vier Beine (Löcher vorbereiten!). Der Weihnachtsigel verbreitet einen guten Duft!



Erdwegger Ministrantenausflug in den Wildpark Poing

Glücklich über den sonnigen Herbsttag und mit viel Freude nach der langen Pandemiepause machten sich wieder 50 Ministranten:innen aus dem Pfarrverband Erdweg auf zu einem gemeinsamen Ausflug in den Wildpark Poing. Obwohl die S-Bahn-Haltestelle Poing derzeit eine Baustelle ist, funktionierte die An- und Heimfahrt mit dem SEV (Schienenersatzverkehr) reibungslos. Von der S-Bahn-Haltestelle waren es dann nur noch 20 Minuten Fußmarsch bis zum Wildpark.

Im Wildpark ging es zur Greifvogelschau, bei denen die Uhus mit bis zu zwei Metern Flügelspannweite, Adler und Falken ganz nah über die Köpfe hinwegflogen und ihren Jagdinstinkt vorführten. In der Mittagspause beim großen Spielplatz lösten die Minis dann ein selbst erstelltes Kreuzworträtsel. Fünf Gewinner:innen wurden ausgelost und bekamen ein Eis spendiert. Erschöpft und gut gelaunt über diesen schönen gemeinsamen Tag kamen alle abends wieder in Erdweg an.

Text und Foto: Brigitta Fottner





Fußballpokal für das Ministrantenteam Welshofen/Unterweikertshofen

Endlich konnte nach eineinhalb Jahren wieder das traditionelle Fußballturnier der Ministranten des Pfarrverbands Erdweg stattfinden. Klein und Groß freute sich nach langer Coronapause auf eine gemeinsame Aktion.

Diesmal waren die Minis zu Gast auf dem Sportplatz in Arnbach. Über 50 Ministranten:innen lieferten sich ein spannendes Fußballturnier.



Gestärkt nach einer Pizza- und Muffinpause trat das Team Arnbach/Hirtlbach gegen das Team Welshofen/Unterweikertshofen ins Finale. Pokalverteiger Arnbach/Hirtlbach (hätten bei einem dritten Sieg den Wanderpokal behalten dürfen) mussten ihren Pokal an die Siegergruppe Welshofen/Unterweikertshofen weiterreichen, den diese stolz in ihre Arme nahmen.

Jede und jeder Teilnehmer erhielt eine Medaille von P. Matthäus bzw. Bürgermeister Blatt überreicht. Dank der Unterstützung vieler Helfer:innen als Kuchenbäcker, Schiedsrichter, „Stadionsprecher“, Organisatorinnen und Fans wurde es ein gelungener, fröhlicher Tag.

Brigitta Fottner

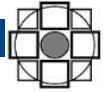
Ministranten-Fußballturnier

Am 30.12.1996 fand das 2. Ministranten-Fußballturnier statt. Kaplan war damals Leonhard Vogel. Im PB 1-2022 möchten wir über die Geschichte des Turniers schreiben.

Wer weiß noch etwas aus den Anfängen? Wann war das 1. Turnier=
Wie ging es weiter? Gab es besondere Ereignisse im Laufe der Jahre?

Wir freuen uns über jede Information!

Bitte per Mail an das Pfarrbüro.



Geplantes von und für die Ministranten

Plätzchenverkauf der Minis auf dem Adventsbasar am Samstag, 27. November

Miniadvent am Freitag, 17. Dezember vom 16-18 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg

Minifußballturnier am Montag 27. Dezember von 9 bis ca. 12 Uhr (die Turnhalle Erdweg ist angefragt)

Sternsingeraktion vom 2. bis 6. Januar in den Orten. Wir hoffen, dass die Sternsinger wieder von Haustür zu Haustür gehen können (gehen nicht in die Häuser), um den Weihnachtssegen zu bringen und Spenden für Hilfsprojekte für Kinder sammeln zu können.



GESUND WERDEN –
GESUND BLEIBEN



EIN KINDERRECHT
WELTWEIT



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 22

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de



Caritasförderverein „Von Hand zu Hand“

Haben Sie gewusst, dass es bei uns im Landkreis einen Caritasförderverein „von Hand zu Hand“ gibt. Wenn nicht, dann sind Sie in guter Gesellschaft, auch ich habe erst davon erfahren, als ich gebeten wurde, mich im Verein zu engagieren.



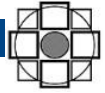
Diesen Verein gibt es bereits seit über 15 Jahren und er unterstützt die Arbeit der Caritas auf ganz unbürokratischen Wegen, über 50.000,00 Euro sind bisher zusammengekommen. Der Verein hat in den letzten Jahren im Bereich Familienpflege geholfen und auch finanziell dazu beigetragen, dass die Caritas die ganzen Hygienevorschriften, die es seit Covid 19 gibt, umsetzen kann.

Der Verein trägt einen kleinen Baustein dazu bei, um den Slogan der Caritas „Nah am Menschen“ in die Praxis umzusetzen. Wenn Sie uns dabei helfen möchten, werden Sie doch Mitglieder unseres Vereins (den Mitgliedsbeitrag können Sie selber festlegen; der Mindestbeitrag liegt bei 12 €) oder unterstützen uns durch eine Spende auf das Konto bei der Sparkasse Dachau, Kontoinhaber: „Von Hand zu Hand“, IBAN: DE 02 70051540 0000701300.

Wenn Sie mehr über den Verein wissen möchten, besuchen Sie doch unsere Homepage www.caritas-foerderverein.de, hier finden Sie auch eine Beitrittserklärung. Gerne schicken wir Ihnen diese Unterlagen auch per Post oder per E-Mail zu, dazu melden Sie sich bitte bei mir telefonisch 08254/9943738 oder schicken mir eine E-Mail an JRichter@ebmuc.de

Für Ihre Unterstützung ein herzliches „Vergelt’s Gott“!

Es grüßen Sie stellvertretend für den gesamten Vorstand die beiden Diakone Raimund und Jürgen Richter.



Spreewald-Reise des Pfarrverbandes vom 28.09. – 02.10.2021



Kaum jemand aus der Reisegruppe war schon im Spreewald gewesen mit seinen ausgedehnten Wäldern, Fließen (= Kanälen) und den sehr großen Anbauflächen in den Lichtungen. Brettleben und so ganz anders von der Vegetation her.

Was haben wir alles gesehen? Bei der Hinfahrt ein Stück Dresden mit all seinen herrlichen Großbauwerken, Streusiedlungen im Spreewald, ein riesiges Bismarck-Denkmal, die Produktion der berühmten Spreewald-Gurken, die interessante Stadt Cottbus, im Lausitzer Seenland die Braunkohleförderung, die Staatsgrenze am Fluss Neisse nach Polen hin mit einem wunderschönen Rosengarten, die Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben (textete viele Kirchenlieder), eine Europa-Windmühle, die von Karl Friedrich Schinkel erbaute Kirche in Straupitz.



Natürlich fehlte auch eine recht erholsame Bootsfahrt auf den Kanälen nicht. Auf der Heimreise machten wir Station in Mödlareuth, dem geteilten Dorf an der ehemaligen Zonengrenze.

Zum Schluss ein herzliches Vergelt's Gott allen, die die Reise gestaltet und begleitet haben: dem Reisebüro Efinger, Busfahrer Thomas Golling und Gisela Erhorn und Christl Jais vom Pfarrverbands-Arbeitskreis „Soziales“.



Text: Anneliese Bayer

Bilder: Wolfgang Schmidt, Alfred Bayer



Christine Lochner

Mesnerin in Kleinberghofen
zum 60. Geburtstag

Brigitte Glück

PGR Kleinberghofen
AK Bildung
zum 50. Geburtstag



Elfriede Schwarzbach

AK Mission-Entwicklung-Frieden
zum 60. Geburtstag

Brigitte Reindl

PGR-Vorsitzende Hirtlbach
AK Liturgie
zum 60. Geburtstag

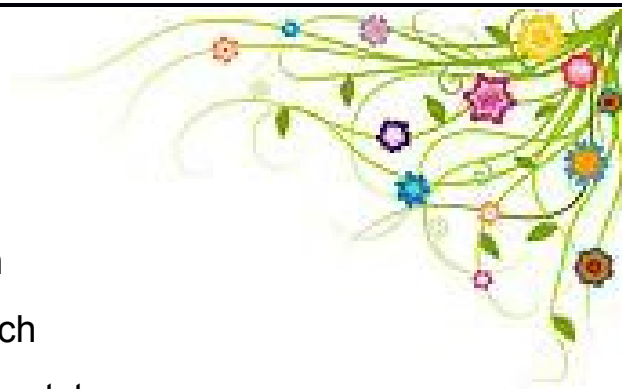




Gisela Hahn

PGR Hirtlbach

zum 60. Geburtstag



Heidi Grünerbel

AK Mission-Entwicklung-Frieden

zum 70. Geburtstag



Sieglinde Umbach

PGR Eisenhofen

zum 70. Geburtstag



*Wir wünschen alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen!*



Spenden:

Erntedank:

358,50 €

Aktion Minibrot:

1.007,10 € inkl. Petersberg



Für das Projekte von Sr. Sigmunda in Ecuador wurden im Oktober 2.130 € überwiesen.

Für Indien sind bis jetzt 3.215,42 € eingegangen, diese werden noch bis Ende des Jahres überwiesen.





Informationen aus Ecuador von den Projekten Sr. Sigmunda

In Ecuador gibt es derzeit fast eine halbe Million bestätigte Corona-Fälle und etwa 22.000 Tote. Damit zählt das Land zu den am stärksten betroffenen Ländern in Lateinamerika. 10 % der Bevölkerung sind bisher geimpft. Die Armutsgrenze ist rapide gestiegen; etwa ein Drittel der Bevölkerung lebt mit einem Pro-Kopf-Familieneinkommen von weniger als 86 US-\$ im Monat und 15 % mit weniger als 47 US-\$.

Das hat natürlich große Auswirkungen auch auf das von hier aus geförderte Heim für Kinder und Jugendliche.



Der Transport von Quito nach Amaguaña musste eingestellt werden. Die Mitarbeiter*innen des Zentrums besuchen die Familien wöchentlich zu Hause, bringen Essens- und Hygienepakete und zeigen den Eltern, wie sie ihre behinderten Kinder fördern können. Die Kinder wurden daheim medizinisch untersucht. Alle hoffen, dass bald wieder Unterricht und Betreuung in der Einrichtung in Amaguaña möglich werden.

Krankenhaus „un Canto a la Vida“ (ein Lied für das Leben)

Von den € 20.000,-- im Jahr 2020 aus dem Fonds Sr. Sigmunda konnten 455 Patienten mit dem Nötigsten an Medikamenten und medizinischen Hilfsmitteln versorgt werden – wirklich die Ärmsten der Armen.

Wir vom Förderbeirat von Sr. Sigmunda freuen uns, dass immer wieder Spenden, auch sehr große, eintreffen, die es ermöglichen, dass schnell Hilfe geleistet werden kann, z. B. für Essenspakete ... Und so grüße ich Sie dankbar im Namen von Hertha Stigler, Anne Karl-Rott, Pfr. Otto Steinberger, Klaus Nöscher und Christian Vieracker

Anneliese Bayer



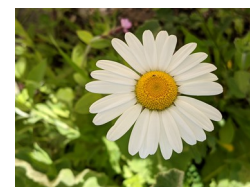
Getauft wurden

Anton Binsmaier	Walk
Paulina Lippert	Weik/Pbbg
Korbinian Mertl	Gbgh
Tobias Schuster	Walk
Xaver Albert Öttl	Walk
Anton Johann Reindl	Eish
Pia Emilia Schilcher	Eish/Ptbg
Isabella Renkl	Hirtl
Michael Georg Riedmair	Walk
Janis Emil Schultz	Walk
Mia Sophie Flamensbeck	Kbgh
Hermine Pöllner	Eish
Franziska Johanna Staimer	Erdw/Ptbg
Leo Lutz	Wels
Miriam Göttler	Eish
Josephina Strobl	Walk
Elena Maria Roth	Gbgh
Johanna Lachner	Arnb
Luca Maximilian Zardini	Arnb
Ludwig Hillreiner	Walk
Benedikt Peter Hamburger	Gbgh
Emma Sophie Adams	Arnb



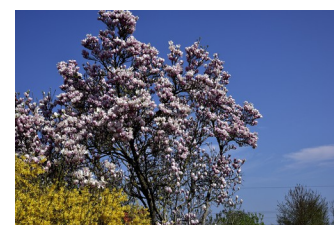
Geheiratet haben

Patrick Josef Schmid und Patricia Ebner Arnb



Goldene Hochzeit

Renate und Eduard Lerchl Kbgh
 Elisabeth und Siegfried Marder Kbgh

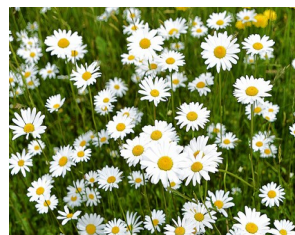




Diamantene Hochzeit

Maria und Jakob Höchtl

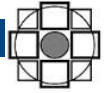
Weik/Gugg



Gestorben sind

Beate Breitenberger	55 J.	Arnb
Josef Müller	91 J.	Gbgh
Waltraud Schnell	83 J.	Arnb
Heinz Heidl	80 J.	Erdw
Maria Möckl	85 J.	Hof
Josefa Seifert	87 J.	Walk
Elisabeth Vogt	74 J.	Arnb
Herbert Eisner	57 J.	Gbgh
Günther Mayer	78 J.	Gbgh
Maria Domsy	96 J.	Kbgh
Katharina Münch	74 J.	Walk
Josef Kotzbauer	65 J.	Eish/Erdw
Edith Müller	84 J.	Gbgh
Heinz Kreis	79 J.	Arnb
Johannes Pöndl	57 J.	Eish
Emma Hartmann	81 J.	Wels
Irene Maurer	61 J.	Wels
Franz Wernoth	72 J.	Erdw/Arnb
Leonhard Burgmair	80 J.	Walk
Hedwig Thalmeier	90 J.	Eish
Theresia Schäffler	85 J.	Erdw
Karolina Zeiner	81 J.	Arnb
Kreszenz Reindl	97 J.	Eish





November

Sa. 27.11.2021 Adventsmarkt
14.30 – 17.30 Uhr, Pfarrzentrum

So. 28.11.2021 Adventsmarkt
13.30 – 16.30 Uhr, Pfarrzentrum

Januar

Sa. 15.01.2022 Firmung (Firmlinge 2021) mit Weihbischof Haßlberger
09:00 Uhr, Pfarrzentrum
11:30 Uhr, Pfarrzentrum

Fr. 28.01.2022 Neujahrsempfang
19:00 Uhr, Pfarrzentrum





Termine Adventfeier für Senioren

20.11.2021	13:30 Uhr	Unterweikertshofen, Haus der Dorfgemeinschaft
04.12.2021	13:30 Uhr	Kleinberghofen, Pfarrheim
04.12.2021	13:30 Uhr	Welshofen, Pfarrhof
04.12.2021	13:30 Uhr	Walkertshofen, Pfarrhaus
04.12.2021	13:30 Uhr	Arnbach, Sportheim
04.12.2021	14:00 Uhr	Erdweg, Pfarrzentrum, kleiner Saal
04.12.2021	14:00 Uhr	Großberghofen, Pfarrhof
14.12.2021	13:30 Uhr	Hirtlbach, Pfarrheim – Adventfeier für alle

In Eisenhofen gibt es dieses Jahr keine Adventfeier.

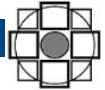
Kinderchristfeiern

Do 24.12.2020 – Heiliger Abend

Arnbach	16.00 Uhr (vor der Kirche)
Eisenhofen	16.30 Uhr (im Hof beim Wirt)
Erdweg	16.00 Uhr
Großberghofen	16.00 Uhr (vor der Kirche)
Hirtlbach	16.30 Uhr (in der Kirche <u>mit Anmeldung</u>)
Kleinberghofen	16.00 Uhr (vor der Kirche)
Unterweikertshofen	16.30 Uhr (vor der Kirche)
Walkertshofen	16.00 Uhr (Kirchenzettel beachten)
Welshofen	16.00 Uhr (Pfarrhof)



Wir bitten Sie, für den Fall kurzfristiger Änderungen unbedingt auch den Kirchenanzeiger und unsere Homepage zu beachten.



Bußgottesdienste

für den Pfarrverband mit anschl. Beichtgelegenheit

Mittwoch den 15.12.2021

um 19.00 Uhr

im Pfarrzentrum Erdweg

am Petersberg

Mittwoch den 22.12.2021

um 19.00 Uhr / Basilika



Engelämter

wir feiern sie **morgens um 6.00 Uhr**

01.12.2021 - Unterweikertshofen

03.12.2021 - Kleinberghofen mit anschl. Frühstück

10.12.2021 – Walkertshofen mit anschl. Frühstück

wir feiern sie **abends um 18.00 Uhr**

30.11.2021 - Großberghofen

02.12.2021 - Arnbach

07.12.2021 - Hirtlbach

08.12.2021 - Welshofen

09.12.2021 - Eisenhofen

14.12.2021 - Erdweg





Nikolausdienst 2021

Auch in diesem Jahr bieten wir am **5./6. Dezember** diesen Dienst an, Corona bedingt wieder wie letztes Jahr.
Bitte füllen Sie das Formular auf der Internetseite aus und melden Sie sich bitte **NUR** schriftlich mit dem ausgefüllten Formular an.
Der Besuch ist kostenlos und auf eigene Verantwortung, Spenden werden an unsere Projekte weitergeleitet.

Wenn Sie den Besuch vom Nikolaus wünschen, melden Sie sich bitte ausschließlich schriftlich vom 25.11. – 29.11.2021 per E-Mail (pv-erdweg@ebmuc.de) mit Tag, Wunsch-Uhrzeit und Anzahl der Kinder an.
Jeder E-Mail-Eingang wird bestätigt.



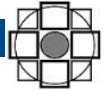
Die Termine für die Erstkommunion und für die Firmung 2022 stehen fest!

So. 01.05.2022 Erstkommunion

So. 08.05.2022 Erstkommunion

So. 15.05.2022 Erstkommunion

Fr. 08.07.2022 Firmung mit Domkapitular Prälat
Lorenz Kastenhofer
15:00 Uhr, Pfarrzentrum



Advents-Basar

**diesmal nur
am Samstag, 27.11.2021, 14.30 – 17.30 Uhr
und vor und nach den Gottesdiensten am 28.11. und 04./05.12.2021
und während der Woche zu den Pfarrbüro-Öffnungszeiten**

Draußen: ohne Maske / im Pfarrzentrum: 2-G-Regelung = FFP 2-Maske
und Geimpft/Genesenen-Ausweis

- ** Adventskränze und –gestecke (mit Segnung)
- ** Kaffee und Kuchen, Waffeln, Würstl, Glühwein, ...
- ** Waren aus fairem Handel
- ** Geschenkartikel

**** für Kinder:**

- **Weihnachtsgeschichten** am Sa 16.00Uhr
- am Sa, 16.30 Uhr kommt der **Nikolaus**



Einladung

zu unseren gottesdienstlichen Feiern

Ort	Hl. Abend	1. Weihn- Tag	2. Weihn.- Tag	Silvester	Neujahr	2. Sonntag n. Weihnachten Fest d. Hl. Fam.	Erscheinung des Herrn	Taufe des Herren
	24.12.2021	25.12.2021	26.12.2021	31.12.2021	01.01.2022	02.01.2022	06.01.2022	08/09.01.2022
Erdw		10.00	10.00*	17.00	18.00*	10.00		19.00 10.00
Arnb	22.30					08.30*		
Eish	21.00		08.30	15.30*		08.30*		
Gbgh			19.00**				08.30*	
Hirtl		10.00		17.00			08.30*	10.00 Patrozinium Hl. Valentin
Kbgh	21.00							10.00*
Weik	22.30			15.30*		10.00*		
Walk	21.00			17.00*			08.30*	
Wels		10.00	08.30	17.00*		10.00*		
Ptbg	18.00 23.00	11.00	11.00*** 18.00	17.00	11.00	11.00	9.00	11.00

*Pfarrverbands-
Gottesdienst

**Waldweihnacht

***ökum. Gottesdienst

*WGf

*Pfarrverbands-
gottesdienst m.
Aussendung d.
Sternsinger

* m. Aussendung
d. Sternsinger

* m. Aussendung d.
Sternsinger

*WGf

Sekretariat

Franziska Dücker
Gisela Habermehl
Anita Burgmair

Verwaltungsleitung

Claudia Fuhrmann

Seelsorgeteam

(Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung)

Pfarrer Marek Bula

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 11
Mobil: 0176 / 820 635 96

Pater Matthäus Kaithamattathil Thomas MCBS

Privat: 0 81 38 / 66 77 41 2

**Pastoralreferent Mathias Grandl
Gemeindereferentin Brigitta Fottner**

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 23

Pfarrverbandsrat

Christian Pilz
Telefon: 0 82 54 / 99 84 92 9
Andrea Riepl
Telefon: 0 81 35 / 99 38 50



*Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
ein gesegnetes Weihnachtsfest! Ihr Pfarrbriefteam.*

Wir sind für Sie da!

Pfarrverband Erdweg
Pater-Cherubin-Straße 1
85253 Erdweg

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di. bis Fr. 8 bis 12 Uhr
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
In den Ferien: Di. bis Do. 8 bis 12 Uhr

WWW.ERZBISTUM-MUENCHEN.DE/PV-ERDWEG

TEL.: 0 81 38 / 6 66 70 | FAX: 0 81 38 / 66 67 15 | E-MAIL: PV-ERDWEG@EBMUC.DE